



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Leitzinsen und Geldpolitik der Europäischen Zentralbank
(EZB) - Wächter über die Währungsstabilität*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Leitzinsen und Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) – Wächter über die Währungsstabilität
Reihe:	Wirtschaftliche Grundbegriffe in der Sekundarstufe
Bestellnummer:	59345
Kurzvorstellung:	<p>Diese fertig ausgearbeiteten Arbeitsblätter Sozialwissenschaften Politik zu Leitzinsen und Geldpolitik der EZB sind ideal geeignet für Gruppenarbeit und Rollenspiele in der Sekundarstufe. Mit Hilfe des Arbeitsmaterials können Ihre Schüler selbstständig die Bedeutung der EZB für das Wirtschaftssystem erfassen.</p> <p>Die School-Scout-Reihe ‚Wirtschaftliche Grundbegriffe‘ verfolgt das Ziel, Schülerinnen und Schülern komplexe Begriffe aus der Wirtschaftswelt in knappen und deutlicher Form näher zu bringen. Mit dem Arbeitsmaterial sollen sie so einen Einblick in die Welt der Wirtschaft gewinnen, um bestimmte Themengebiete prägnant wiedergeben zu können.</p> <p>Ein abschließender Test rundet das Unterrichtsthema ab.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisch-methodische Einführung• Überblick über Kompetenzen und Rahmenbedingungen• Geldfunktionen und Geldpolitik• Was sind Leitzinsen?• Die europäische Zentralbank und ihre Aufgaben• Geldpolitische Instrumente der EZB• Aufgaben und Lösungsvorschläge• Test inkl. Lösung und Erwartungshorizont• Literaturverzeichnis

Allgemeine Informationen

Die Geldpolitik der EZB ist eines der wichtigsten Elemente unseres Wirtschaftssystems – aber trotzdem weiß nicht einmal jeder, was man unter dem Begriff „Leitzins“ verstehen soll. Dies und weitere Fakten rund um die EZB werden die Schülerinnen und Schüler (SuS) in der vorliegenden Unterrichtseinheit erfahren. Dabei gehen sie stufenweise vor, um sich nach und nach in diesem komplexen Thema zurecht zu finden, indem sie zunächst die grundlegenden Funktionen von Geld kennenlernen, sich mit dem Leitzins befassen und dann sich vertiefend mit der EZB und ihren geldpolitischen Instrumenten auseinandersetzen. Anhand von Texten und alltagsbezogenen Aufgaben nähern sich die Lernenden dem Thema.

Überblick

Klassenstufe: 10-13

Fach: Wirtschaft, Sozialwissenschaften, Politik

Aufbau der Unterrichtseinheit

- **Einstiegsphase:** Einführungstext
- **Erarbeitungsphase:** 4 Arbeitsblätter zum Thema Leitzins und EZB
- **Abschlussphase:** Test

Dauer der Unterrichtseinheit: 6-8 Stunden

Kompetenzen:

- Die SuS lernen die Geldfunktionen kennen.
- Die SuS lernen die Funktionsweise und die Bedeutung des Leitzinses kennen.
- Die SuS lernen die Aufgaben und Instrumente der EZB kennen.

Allgemeine Differenzierungsmöglichkeiten: Die Materialien sind so aufgebaut, dass sie als Ganzes verwendet werden können, aber auch in Teilen eine sinnvolle Unterrichtsgestaltung zulassen. Gleiches gilt für die Testaufgaben. Nutzen Sie nur einzelne Module der Einheit, können Sie die dazugehörigen Testaufgaben auswählen.

Didaktisch - methodische Informationen

Die Unterrichtseinheit ist so konzipiert, dass sich die SuS das Thema weitestgehend selbstständig erarbeiten. Dabei wird darauf geachtet, dass sich die Arbeitsmaterialien an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler orientieren.

Die Schüler und Schülerinnen

- lernen die wesentlichen Elemente europäischer Geldpolitik.
- verknüpfen geldpolitische Maßnahmen mit wirtschaftlichen und privaten Auswirkungen.
- erfassen die Bedeutung der EZB.

Der Einstieg ins Thema

Den Einstieg in das Thema erfolgt über M 1 und einem Brainstorming. Hier haben die SuS auch die Möglichkeit bereits vorhandenes Wissen einzubringen.

Didaktische Hinweise zur Klassenarbeit

Mit dem vorliegenden Test haben Sie die Möglichkeit, Ihre Klassenarbeit mit wenig Zeitaufwand effizient zu optimieren. Sie können dabei die Musterarbeit einfach unverändert zum Einsatz bringen, oder diese gegebenenfalls noch an die speziellen Bedürfnisse Ihrer Schüler oder an Ihren Unterrichtsstil anpassen.

Der umfassend erstellte Erwartungshorizont soll Ihnen sowohl als zeitliche Erleichterung als auch zur transparenteren Korrektur dienen. Auch können Sie sich hierdurch die gezielte Konsultation und Unterrichtsgestaltung erleichtern. Sie können den Bewertungsschlüssel sowie einzelne Kriterien natürlich noch umlegen und nach Ihren Bedürfnissen ausbauen.

Die Nutzung eines solchen Erwartungshorizonts kann bei richtiger Gestaltung und Anwendung eine erhebliche Arbeitserleichterung für den/die Lehrer/in bedeuten, sorgt für eine hohe Transparenz der Benotung und gibt somit auch den Schülern ein besseres, verständlicheres Feedback, indem Stärken und Schwächen klar aufgezeigt werden. Dazu sollten folgende Punkte beachtet werden:

Der Erwartungshorizont enthält zu jeder Teilaufgabe der Prüfung ein separates Formular **(A)**.

Dieses Formular beinhaltet jeweils aufgabenrelevante Bewertungskriterien, die die SuS für diesen Teilbereich der Prüfung erfüllen sollten. Am Schluss finden Sie zudem ein aufgabenunabhängiges Formular **(B)** zur generellen Darstellungsleistung der SuS in der gesamten Prüfung. So können Sie die Schülerleistung Stück für Stück anhand des Erwartungshorizonts abgleichen.

Neben den Erwartungskriterien der einzelnen Teilaufgaben sehen Sie eine Spalte, in der die maximal zu erreichende Punktzahl für jedes einzelne Kriterium aufgelistet ist **(C)**. Direkt daneben befindet sich eine Spalte, in der Sie die tatsächlich erreichte Punktzahl der SuS eintragen können **(D)**. Nach jedem Teilformular können Sie bereits die Summe der inhaltlichen Schülerleistung für den betreffenden Bereich ausrechnen **(E)**, ehe Sie im letzten Schritt auch die allgemeine Darstellungsleistung addieren und schließlich die Gesamtpunktzahl ermitteln **(F)**. Üblicherweise sind bei jeder Prüfung maximal 100 Punkte (= 100%) zu erreichen. So fällt es Ihnen leichter, die erreichte Punktzahl in eine Schulnote **(G)** umzuwandeln.

Die Erwartungskriterien selbst (H) bleiben häufig relativ abstrakt formuliert, sodass die Formulare nicht zu unübersichtlich und detailliert werden. Zudem kann so gewährleistet werden, dass die Sinn- und Interpretationsvielfalt der Schülertexte nicht durch zu präzise Erwartungen eingeschränkt werden. Gegebenenfalls listet der ausführliche Bewertungsbogen im Anschluss noch einmal numerisch alle Kriterien des Erwartungshorizonts auf und erläutert diese inhaltlich bzw. veranschaulicht einige Kriterien durch treffende Beispiele. Nichtsdestotrotz sollte Ihnen insbesondere in den geisteswissenschaftlichen Fächern bewusst sein, dass es keine Ideallösung gibt und einzelne Kriterien auch durch unterschiedliche Antworten zufriedenstellend erfüllt werden können!

Wenn Sie den Erwartungshorizont nicht nur für die eigene Korrektur, sondern auch zur Ansicht und Rückmeldung für die SuS nutzen möchten, sollten Sie die Bewertungsformulierungen unbedingt in der Klasse besprechen. So können die SuS trotz der abstrakten Formulierungen verstehen, was von ihnen gefordert wird. Konstant bleibende Kriterien, die bei jedem Prüfungstyp gelten, sollten auf jeden Fall im Vorfeld geklärt werden, doch auch variable Kriterien, die bei einer individuellen Prüfung von Gültigkeit sind, sollten bei Rückfragen erläutert werden.

Hilfreiche weiterführende Strategien zur einfachen Notengebung und Bewertung von Schülerleistungen bietet übrigens auch unser Ratgeber „Mit Excel Notengebung leicht(er) gemacht“ (Materialnummer 40412)

Möglichkeit des fächerübergreifenden Unterrichts

Auch ein fachübergreifender Einsatz dieser Arbeitsblätter ist möglich. Vor allem im Fach Deutsch gehört das Thema Werbung bzw. die Analyse von Anzeigen und Werbestrategien zu den zu vermittelnden Kernthemen und Kernkompetenzen.

WEITERFÜHRENDE LITERATUR UND INTERNETLINKS ZUM THEMA

http://www.bundesbank.de/Navigation/DE/Service/Schule_und_Bildung/schule_und_bildung.html

<http://www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/42866/grafik-waehrungspolitik>

Görgens, Egon u.a., Europäische Geldpolitik: Theorie – Empirie – Praxis, UTB Stuttgart 2013.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Leitzinsen und Geldpolitik der Europäischen Zentralbank
(EZB) - Wächter über die Währungsstabilität*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

